

Rentner rocken für sicheren Schulweg

Never Too Late spielen auf dem Schützenplatz Felde / Vorverkauf hat begonnen

Riede – „Alt hilft Jung“ – getreu diesem Motto rocken Never Too Late, die Original Rentnerband aus Bremen, am 30. August, um 20 Uhr für mehr Schulwegsicherheit im Zelt auf dem Schützenplatz in Felde. Das Konzert ist zwar noch etwas hin, aber der Vorverkauf hat bereits begonnen. Never Too Late bestreiten somit – nach ihrem fetzigen Auftritt am 23. November 2018 mit 300 begeisterten Gästen bei Scholvin-Ortmann – schon ihr zweites Benefizkonzert in Riede.

Ziel des Fördervereins Bürgerinitiative (BI) Schulwegsicherheit Riede ist die Unfallverhütung. Deshalb sollen an den drei Schulbushaltestellen an der Felder Dorfstraße (Landesstraße 331) sichere Querungshilfen oder Ampeln eingerichtet werden.

Das grandiose Konzert im November 2018 brachte einen Zuschuss für die erste Ampel in der Ortsmitte von Felde. „Leider ist die Ampel immer noch nicht da. Warum?“, fragt der Förderverein in einer Pressemitteilung, und erklärt weiter: „Die niedersächsische Landesregierung gestattet lediglich den Bau. Bezahlen soll es die Kommune, also der Land-

kreis Verden (Träger der Schülerbeförderung und Schulträger) und/oder die Samtgemeinde Thedinghausen (Schulträger) und/oder die Gemeinde Riede.“ Vom Landkreis Verden sei noch keine Unterstützung spürbar. „Die Samtgemeinde Thedinghausen engagierte sich zwar 2012 mit 60000 Euro für den Bau eines Fußweges im Baumpark – ob sie aber in Felde für sichere Querungen der Schulkinder Geld in die Hand nimmt, ist nicht bekannt.“ Daneben stiegen jetzt auch die veranschlagten Kosten: „Erst hieß es, die Ampel würde 20000 Euro kosten, jetzt ist plötzlich von 50000 bis 60000 Euro die Rede ...“

Die original Bremer Rentnerband will helfen: Sie nimmt für ihre Auftritte grundsätzlich keine Gage, sondern spendet alles an kleine, regionale Organisationen – wie hier dem Förderverein BI Schulwegsicherheit Riede.

Dabei kann die Band eine höchst interessante Entstehungsgeschichte vorweisen: „Ähnlich wie der alte graue Esel der Bremer Stadtmusikanten machte sich vor sieben Jahren ein Rentner auf den Weg nach Bremen – und sammelte dabei nicht drei,

sondern zehn Musikanten und zwei Musikantinnen ein, alles Rentner. Da der Name Stadtmusikanten schon vergeben war, nannten sich diese Musikanten Never Too Late, Original Bremer Rentnerband.“

Wer das Feeling der 70iger und 80iger Jahre wieder erleben möchte, ist bei Never Too Late genau richtig. Auf den Stühlen hält es niemand lange aus, hier werde „bis zum Abwinken mitgesungen und geklatscht und vor den Sitzplätzen getanzt“. Volle Häuser, etwa die Stadthallen in Verden und Osterholz oder das „Meisenfrei“ in Bremen, sind selbstverständlich. Dabei kommen nicht nur ältere Semester zu den Auftritten, sondern zunehmend jüngere Fans.

Die Band verspricht allen Besuchern, dass sie begeistert nach Hause gehen werden. Und der Förderverein BI Schulwegsicherheit Riede bedankt sich für die tolle Unterstützung durch Never Too Late, und freut sich auf einen fetzigen Abend.

Tickets gibt es bei der Bücherkiste Göstemeyer in Riede, Handarbeiten Köster in Emtinghausen, Buch & Medien Lange und der Tourist-Info in Thedinghausen sowie bei Nordwest-Ticket. Der Normalpreis beträgt 18 Euro, der ermäßigte Preis für Kinder und Menschen mit Behinderung 14 Euro.

Weitere Infos im Internet
www.nevertoolate-bremen.de
www.bi-schulwegsicherheit-riede.de



Für authentische Spielfreude steht die 13-köpfige Band Never Too Late. Mit einem Konzert Ende August auf dem Schützenplatz in Felde setzen sich die Musiker für die Schulwegsicherheit in Riede ein.

BI Schulwegsicherheit Riede

Seit 2012 versucht die BI Schulwegsicherheit in Riede gemeinsam mit Eltern, dem Bürgermeister, dem Gemeinderat Riede, Hans-Hennig Wirtjes vom Auto Club Europa (ACE), der Grundschule und der Unterstützung durch örtliche Betriebe die Schulwege an den Landesstraßen sicherer zu machen. Auch andere Künstler traten schon als Fürsprecher auf, etwa im Mai Pago Balke und Nicolai Thein in der Rieder Kirche.

Kirche Intschede: Gotteshaus mit 200-jähriger Geschichte

Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen mit Konzert am Sonntag

Intschede – Die Kirchengemeinde Intschede feiert in diesem Jahr das 200-jährige Bestehen der St.-Michaelis-Kirche. 1819 wurde der Kirchbau in Intschede feierlich eingeweiht. Aus diesem Anlass hat die Kirchengemeinde viele Veranstaltungen organisiert.

Der Hauptfestakt wird ein Gottesdienst mit anschließendem Dorrfest am 25. August um 11 Uhr sein. Aber schon davor finden attraktive Konzerte in der Kirche statt, zum Beispiel am kommenden Sonntag um 16 Uhr. Der jüngste Organist des Kirchenkreises Winsen, Felix Lorenz Heuer, wird an diesem Tag die Orgel nutzen, um ein breites Repertoire an Musik zu präsentieren. So werden neben klassischer Orgelmusik auch Stücke zu hören sein, die den modernen Musikgeschmack treffen, unter anderem Stücke der Beatles



Zum Auftakt des Kirchenjubiläums in Intschede gibt es am Sonntag ein Konzert mit moderner, weltlicher Musik und klassischen Orgelstücken.

oder Filmmusik von Kinoblockbustern. Der Eintritt zum Konzert ist kostenlos.

BRIEF AN DIE REDAKTION

Diskussion um Raubfische falsch geführt

„Angler Ingo Schmidt beklagt gesetzliche Vorgaben“, 7. Juni.

In Ihrem Artikel werden von den Anglern und dem Angelvereinsvorsitzenden leider so juristisch komplett falsche Behauptungen aufgestellt. Selbstverständlich können in Niedersachsen nicht erwünschte Fische legal zurückgesetzt werden und es besteht keinerlei Zwang, wie zum Beispiel in Bayern, wo es rechtlich durch die Ausführungsverordnung zum Fischereigesetz vorgeschrieben

ist, jeden nicht geschonten Fisch zu töten (AVBayFiG §11/8). Anwalt Kolja Kreder hat das Thema in einem Artikel aufgearbeitet: „Catch and release – eine falsch geführte Diskussion“ (www.netzwerk-angeln.de/infocenter/hintergruende/62-catch-and-release-eine-falsch-gefuehrte-diskussion.html).

Thomas Finkbeiner
Beilstein

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bürgerbusverein schafft Anreize für Fahrerwerbung

Vorstand bei Jahreshauptversammlung einstimmig bestätigt

Thedinghausen – „Herzlichen Dank für Euer überwältigendes Engagement. Alle sind drei Mal im Monat gefahren, einige sogar vier- oder fünf Mal“, sagte Bernd Psyk, stellvertretender Vorsitzender des Vereins Bürgerbus Samtgemeinde Thedinghausen, auf der Hauptversammlung am Donnerstagabend im Café des Lunser Landlädchens.

Psykh berichtete von guter Stimmung im Fahrerteam trotz zusätzlicher Schichten. „Die Anzahl unserer Fahrer ist auf 14 gesunken, obwohl wir uns intensiv um Verstärkung bemühen. Um neue Fahrer zu gewinnen, beschlossen wir im Vorstand, dass jeder, der einen neuen Fahrer wirbt, als Dankeschön einen Gutschein für ein Essen in einem Restaurant erhält“, sagte Psykh.

Das Geld stammt aus dem Topf, den der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) für Fahrerwerbung eingerichtet hat. Daraus finanziert der Verein auch die Grillfahrt –

im August geht es mit der Museumsbahn nach Bruchhausen-Vilsen. „Des Weiteren bekommt jeder Fahrer zu seinem Geburtstag einen Gutschein für ein Frühstück mit Partner“, sagte Psykh.

Vereinsvorsitzender Wolfgang Kaib bilanzierte: „Auf unseren beiden Buslinien 785 und 786 befahren wir jetzt eine tägliche Strecke von etwa 330 Kilometern. Im vergangenen Jahr waren das zwischen durch mal etwas weniger. Die Fahrstrecke betrug 2018 77000 Kilometer. Bei den Fahrgastzahlen haben wir nicht wie erhofft die 40000er-Marke erreicht – momentan liegen wir bei 36000.“ Nach dem Fahrplanwechsel am 1. August 2018 waren die Fahrgastzahlen in den Keller gerutscht – im November lagen sie nur noch bei 200 im Monat. Aktuell sei die Tendenz mit monatlich 300 bis 400 Fahrgästen wieder steigend. Das ist aber nur die Hälfte der Höchstzahlen aus dem Zeitraum 2017/18. Nach der Auftragsvergabe

des „Linienbündels Verden-Süd“ hatte der Verein die Linie 786, die von Thedinghausen nach Blender und zurück führt, grundlegend erneuert. Aber der geplante Zubringerverkehr zur Linie 720, die weiter nach Verden fährt, mit dem Verknüpfungspunkt an der Haltestelle Varste an der L 203 wird kaum genutzt. „Wir werden spätestens im nächsten Jahr etwas unternehmen müssen“, kündigte Kaib an.

Um auf den Wunsch von Fahrgästen nach Flexibilität und die sinkende Anzahl an Bürgerbusfahrern zu reagieren, hatte der Vorstand das Thema „Fahren nach Bedarf“ diskutiert. „Mein Fazit: Allein als Verein haben wir nur wenig Möglichkeiten“, so Kaib. „Und technisch erscheint mir manches Angebot, wie das Anrufsammeltaxi, noch auf dem Stand von vor 20 Jahren.“ Flexible Bedienformen seien aktuell Thema in Fachseminaren. Der Vorsitzende kündigte an, die Entwicklung weiter zu beobachten.

Kaib dankte den Sponsoren, die auf Fahrplan, Monitor im Bus, Internet-Auftritt und den Busaußenseiten werben. Die Kostenunterdeckungszusage der Samtgemeinde wurde 2018 nicht in Anspruch genommen. „Für diese finanzielle Absicherung bedanken wir uns dennoch“, sagte der Vorsitzende. Zudem dankte er unter anderem dem ZVBN, dem Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen und dem Konzessionär Reisedienst von Rahden.

Eine Formalie waren die Wahlen: Bernd Psykh wurde als stellvertretender Vorsitzender bestätigt, ebenso Kassenprüferin Gabriele Leibfried und Kassenwart Hayo Koch-Callies (2.R., v.l.).



Der Vorstand wurde bestätigt: Vorsitzender Wolfgang Kaib, sein Stellvertreter Bernd Psykh (1. Reihe, v.l.), Fahrdienstleiter Anton Winter, Kassenprüferin Gabriele Leibfried und Kassenwart Hayo Koch-Callies (2.R., v.l.).

KURZ NOTIERT

Spieleclub 60+ trifft sich Montag

Thedinghausen – „Am kommenden Montag trifft sich der „Spieleclub 60+“ das letzte Mal vor der Sommerpause um 15 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde. „Neben Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sowie sicherlich interessanten Gesprächen werden im Anschluss die Karten gemischt, oder auch andere Spiele je nach Lust und Laune angeboten. Jeder ist willkommen, auch Neueinsteiger sind eingeladen“, teilt die Kirchengemeinde mit.

Dienstag ist Rentenberatung

Thedinghausen – Eine Rentenberatung bietet am Dienstag, 18. Juni, die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung, Gabriele Luttmann, im Rathaus Thedinghausen an. Die Rentenberatung findet in der Zeit von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, 1. OG, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunftssuchende sollten ihren Personalausweis und die Versicherungsunterlagen mitbringen. Die Rentenberatung findet regelmäßig am dritten Dienstag im Monat statt.

Sportabzeichen in Riede

Riede – Morgen wird in der Zeit von 10.30 bis 12 Uhr auf dem Sportgelände hinter der Heinz-Schreiber-Sporthalle in Riede wieder die Abnahme und das Training für das Sportabzeichen angeboten. Teilnehmen können Mitglieder des MTV, gerne aber auch Nichtmitglieder. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte können einfach vorbei kommen und sich selber testen. Die genauen Abnahmeregeln können vor Ort eingesehen werden. Sportabzeichenkoordinatorin Ina Weigel und ihr Team freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Für Mannschaften können auch gerne Wunschtermine vereinbart werden.

Spargelessen statt Kaffeetrinken

Emtinghausen – Die Klön- und Kaffeerunde trifft sich am 19. Juni, nicht wie sonst um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Lunsen, sondern diesmal schon um 12 Uhr zum Spargelessen im Gasthaus Holschenbühl in Emtinghausen.

Gottesdienste mit Pastorin Sievers

Lunsen – Pastorin Anja Sievers hält am Sonntag die Gottesdienste in Riede um 9.30 Uhr und Oiste um 11 Uhr. Sie vertritt kurzfristig Pastor Sebastian Sievers, der zunächst für die beiden Gottesdienste eingeplant war.

Kontakt

Redaktion
Thedinghausen (0 42 02)
Dieter Sperling 51 51 48
Telefax 51 51 29
redaktion.achim@kreiszeitung.de

Obernstraße 54, 28832 Achim